



falls seine Augen dem Lichte zu öffnen, und wann jede Zwietracht, jeder Haß, jedes Mißverständnis beseitigt sein wird, dann bleibt nur der Glaube und die Menschlichkeit übrig als unvergängliches Werk Gottes.

Nachdem der englische Vice-Konsul noch einen Toast auf die fünf gekrönten Häupter, die den Krieg geführt, und der Stadtverordneten-Vorsteher, Kommerzienrath Otto, einen auf die tapfern Heere ausgebracht hatte, folgten noch mehrere andere ernster und heiterer Art, welche sämmtlich dazu beitrugen, das Fest nicht nur zu einem würdigen, der hohen Bedeutung angemessenen, sondern auch zu einem herzlichen und gemüthlichen zu stempeln.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 17. April. Ihre Majestät die Königin von Hannover ist heute Vormittag hier angekommen und mit dem Schnellzug nach Stuttgart weiter gereist.

Luxemburg, 14. April. [Zubiläum.] Heute findet hier die Einleitung zu einem Feste statt, wie es Luxemburg seit langer Zeit nicht mehr gesehen. Es gilt einem Ehrenmanne, dem Luxemburg zu großem Danke verpflichtet ist, nämlich dem General der Kavallerie und General-Adjutanten Sr. Maj. des Königs von Preußen, v. Wedell, dem Gouverneur hiesiger Bundesfestung, der am 15. d. sein 60jähriges Dienst-Zubiläum feiert.

Ans Thüringen, 12 April. Einige Zeitungen wollen fest schon wissen, daß der Graf von Paris alobald nach seiner in diesem Jahre erfolgten Mündigkeit einen Protest gegen die vom Herzog von Nemours mit dem Grafen von Chambord in Nervi abgeschlossene Fustion erheben werde.

Hannover, 16. April. Mit der heute Nachmittag vollzogenen Wahl des Verfassungsausschusses der II. Kammer ist das Schicksal der einschlägigen Regierungsvorlage entschieden, und somit das Schicksal des Ministeriums gegenüber der Opposition und der durch dieselbe vertretenen Stimme des Landes.

Frankreich.

Paris, 17. April. Der Kongreß hat heute seine letzte General-Sitzung gehalten. Der Kaiser empfing vorher die Herren v. Buol und v. Mantuffel, die morgen Paris verlassen.

Paris, 16. April. Der Kongreß hat heute seine letzte Sitzung gehalten. Es ist beschlossen worden, zur schließlichen Regelung folgender drei Fragen: 1) die Donauschiffahrt, 2) die Organisation der Donau-Fürstenthümer, 3) die Stellung der Christen in der Türkei, drei Kommissionen zu ernennen,

welche sich an Ort und Stelle begeben werden. Die erste Kommission wird aus Kommissaren der 7 Kongreßmächte bestehen; die zweite, aus denen der 5 Großmächte, der Türkei und aus einigen Notabeln der Fürstenthümer; die dritte Kommission endlich wird außer den Kommissaren der 5 Großmächte aus Abgeordneten bestehen, welche der türkische Reichsdivan zu diesem Behufe ernennen wird.

Der „Moniteur“ wird morgen folgende Note enthalten: Der Kongreß hat heute seine letzte Sitzung gehalten. Er wird sich erst am Ende des Monats zur Auswechslung der Ratifikationen wieder vereinigen.

Zwei Sendungen von Kranken und Verwundeten sind aus dem Orient in Lyon angekommen. Nicht ein, sondern zwei Lager sollen in der Provence gebildet werden, um unsere aus der Krim kommenden Truppen aufzunehmen.

Italien.

Genoa, 10. April. Das amerikanische Mittelmeer-Geschwader wird sich in der Nähe der Meerenge von Gibraltar aufstellen. Die Amerikaner sehen sich genöthigt, ihr Haupt-Magazin wiederum zu verlegen.

Schweden.

Stockholm, 6. April. Wenn in deutschen Zeitungen behauptet wird, daß Scandinavien und Deutschland von der Vergrößerung der russischen Ostseeflotte nichts zu befürchten habe, so sind sie im großen Irrthum.

Großbritannien.

London, 14. April. Die Regierung wird demnächst dem Oberhause eine Reihe von Resolutionen vorlegen, die der Krone das Recht sichern sollen, Patrien auf Lebenszeit zu verleihen, und zwar würde sie 4 solcher lebenslänglichen Patrien jederzeit an ausgezeichnete Rechtsgelehrte vergeben.

Die hinterlassenen Papiere des Herzogs von Wellington sind, wie „Athenaem“ mittheilt, in den Händen von Montgomery Martin, der mit der Herausgabe der Memoiren des Verstorbenen betraut ist.

Sabbath-Männer nicht Einsprache gegen eine voraussetzliche Entweihung des Ruhetages erheben.

London, 15. April. Die Königin wird den Grundstein zum militärischen Waisen-Institut legen, das zum Andenken Wellingtons, das „Wellington-College“ genannt wird, und zu dessen Gründung seit Jahr und Tag in England und den Colonien fleißig gesammelt wurde.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 17. April. [In des ev. Vereins] 11. Versammlung folgte vorgestern vielen Mittheilungen aus Zeitschriften, welchen Nagel noch eine interessante Schilderung des höchst achtungswürdigen, 800 Schülerinnen pflegenden Ursulinerinnen-Klosters anschloß.

Breslau, 19. April. [Polizeiliches.] Gestohlen wurde: einer Dame aus der Tasche ihres Kleides, ein lebrner mit Stahlbügel versehener Geldbeutel, enthaltend 15 Thlr. in Kassenscheinen und 11 Thlr. in Einhalterstücken, so wie ein österreichisches Zwanzigkreuzerstück; aus einem Kleidergewölbe auf der Junkerstraße, ein Mannsrock; eine Wurst, im Werthe von 7/8 Sgr.

Es sind außerhalb Breslau nachstehend bezeichnete Gegenstände gestohlen und muthmaßlich behufs der Verwerthung hierher geschafft worden, als: 2 große silberne Leuchter, 1 silberner, inwendig vergoldeter Zuckerkasten mit Löwenfüßen, 2 silberne Wachsbecher, 1 Trink-Pokal, inwendig vergoldet, sämmtliche Gegenstände mit S. S. gezeichnet, 12 Stück Theelöffel, davon 6 mit ovalen und 6 mit breit gepreßten Stielen, 6 Stück glatte Theelöffel, gez. S. S., 8 Theelöffel, 8 Eßlöffel, von denen 4 mit S. S. und 4 mit S. S. gezeichnet, 1 neusilberne Lichtschere, 8 gelbe Whistkarten, das Bildniß der Königin Viktoria tragend, nebst hierzu gehörigem silbernen Etui, 1 Wochalther von französischer Bronze in Form eines Armbandes mit Perlmutterplatte, 1 silberne Zuckergänge, deren Griff einen Kranz mit 2 Tauben, so wie die Buchstaben B. S. trägt, 1 silberner Sahnlöffel, inwendig vergoldet, mit S. S. gezeichnet, 1 silbernes Theesieb mit schwarzem hölzernen Stiel, inwendig schwach vergoldet, mehrere Schnuren weißer Perlen mit einem kleinen gelben Schloß, 1 Mahagoni-Toilette mit schmaler messingener Handeinfassung, der Deckel mit einer Messingplatte versehen, 1 lange Schnur echter rother Korallen, eine runde Brosche, deren Mitte mit einem großen Stein, der Rand dagegen mit kleinen weißen Steinen verziert, 1 silberne Brosche, 1 goldener Haarring, inwendig gez.: „geboren den 16. Mai 1770, † den 12. Dezember 1837“, die Außenseite des Ringes trug eine länglich-viereckige Platte, auf der das Wort „Andenken“ eingravirt war; ferner 1 goldener Ring mit rothem Stein und dem Symbolzeichen: Glaube, Hoffnung, Liebe, versehen, und endlich 1 krongoldener Ring mit Granaten.

Gefunden wurde: 1 Hemde, gez. „S. B. 10.“ Verloren wurden: Eine goldene Brosche mit einem großen Topas; eine goldene Busenadel in Ringform mit Brillanten, Werth 150 Franks; eine Brieftasche von grünem Cassian, enthaltend 6 preussische Kassen-Anweisungen à 1 Thlr., 1 Lotterie-Loos, die Nr. 37,353 tragend, und verschiedene andere, jedoch nur für den Eigentümer wichtige Papiere und Notizen.

Berliner Börse vom 18. April 1856.

Table with columns for Fonds-Course, Aktien-Course, and various exchange rates. Includes entries like 'Freiw. St.-Ant. 4 1/2 100 1/2 Br.', 'St.-Ant. v. 1850 4 1/2 101 bez.', 'Köln-Minden Pr. 4 1/2 100 1/2 Br.', 'dito II. Em. 5 102 bez.', etc.

Bei sehr beschränktem Geschäft war die Stimmung matt und einige Aktien rückgängig; am bedeutendsten sind Düsseldorf-Eberfelder im Preise gefallen.

Stettin, 18. April. Weizen etwas fester, 88-89 Pfd. gelber pr. Frühj. 104-105 Thlr. bez., Mai-Juni 100 bez., Juni-Juli 98 Stb., 100 Thlr. Roggen Anfangs steigend, schließl. matter, loco 86-87 Pfd. pr. 82 Pfd. 71 Thlr. bez., 82 Pfd. effektiv 68 bez., geringerer in Anmelung pr. 82 Pfd. 67 bez., 82 Pfd. pr. Frühj. 66 1/2-67 bez. und Br., Mai-Juni 63 1/2-64-63 1/2 bez., Juni-Juli 61 bez. und Br., 60 1/2 Stb., Juli-August 59 1/2 Stb., Aug.-Sept. 57 1/2 bez. und Stb., 58 Br., Sept.-Okt. 54 bez. und Br., 53 1/2 Stb. Gerste etwas matter, 76-77 Pfd. pr. 75 Pfd. 54 1/2 Thlr. bez., dänische pr. 75 Pfd. 53 bez., pr. Frühj. 74-75 Pfd. pommerische 53 Br. Hafer sehr fest, loco pr. 52 Pfd. 35 Thlr. bez., feiner pr. 52 Pfd. 36 1/2 bez., pr. Frühj. 50-52 Pfd. 35-35 1/2 bez., Mai-Juni 34 1/2 bez. Erbsen, loco kleine Koch- 75-80 Thlr. Br. Rübel behauptet, loco 16 1/2-16 1/4 Thlr. bez. und Br., pr. April-Mai 16 1/2 bez., 16 1/4 Br., Sept.-Okt. 14 bez. Br. und Stb. Spiritus fest, loco ohne Faß 12 1/2 % bez., mit Faß 12 1/2-12 % bez., pr. Frühj. 12 1/2 bis 13 % bez. und Br., 13 % Stb., Mai-Juni 13 % bez. und Stb., Juni-Juli 13-12 1/2 % bez. und Br., 13 % Stb., Juli-August 12 1/2 % bez., 12 1/2 % Stb., August-Sept. 12 % bez. und Stb., Sept.-Okt. 13 % Stb.

Breslau, 19. April. [Produktenmarkt.] Getreidemarkt in ziemlich fester Haltung, wegen erhöhter Forderungen wenig gekauft. - Kleesaat still, nur für rothe noch einige Kauflust. Weizen, weisser besser 130-140 Sgr., guter 110-115-120 Sgr., mittler und ord. 90-100-105 Sgr., gelber besser 120-128-134 Sgr., guter 105 bis 115 Sgr., mittl. und ord. 80-90-100 Sgr., Weizenweizen 60-75 Sgr. nach Qualität und Gewicht. - Roggen 86 Pfd. 94-96 Sgr., 85 Pfd. 92 bis 93 Sgr., 83 Pfd. 90-91 Sgr., 82 Pfd. 84-86 Sgr. nach Qual. - Gerste 65-75 Sgr., Mädlgerste bis 77 Sgr. - Hafer 37-43 Sgr. - Erbsen 105-115 Sgr. - Wintererbs 138-140 Sgr., Sommererbs und Sommererbsen 100-115-120 Sgr. Kleesaat: rothe hochfeine 23-24 1/2 Thlr., feine und feinnittle 20 bis 22 1/2 Thlr., mittl. 18-19 1/2 Thlr., ord. 15-17 Thlr., hochfeine weiße Saat 26-27 Thlr., feine 25-25 1/2 Thlr., feinnittle und mittl. 19-20 bis 24 Thlr., ord. 14-15 Thlr. Thymothee 5 1/2-6 1/2 Thlr. pr. St. nach Qual.